

**Ergebnisprotokoll der 7. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 – 2014 am
08.03.2011**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sachkundige Bürgerinnen/Bürger

Sandra von Halem
Barbara Hess
Dieter Horky
Prof. Andreas Kaiser (Vorsitz)
Prof. Dirk Löbbert
Anja Nathan-Dorn
Prof. Marcel Odenbach

Vertretung der Fraktionen

Anke Brunn, SPD-Fraktion (ab 18 Uhr)
Frederike van Duiven, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renate Domke, FDP-Fraktion

Kunstsachverständige Vertretung der Bezirke

Maria Tillesen, Bezirksvertretung Innenstadt

Vertretung der Verwaltung

Prof. Georg Quander, Dezernent für Kunst und Kultur
Katia Baudin, Museum Ludwig
Monika Hallstein, Stadtplanungsamt
Barbara Foerster, Kulturamt
Roderich Stumm, Kulturdezernat
Brigitte Rönn, Kulturdezernat

Gäste

Jürgen Minkus, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats
Cornel Wachter
Joachim Knobloch
Kay von Keitz
Dr. Adelheid Komenda

Entschuldigt

Dr. Gottfried Stracke
Jeane Freifrau von Oppenheim, CDU-Fraktion
Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen

TOP 0 Begrüßung und Tagesordnung

Herr Prof. Kaiser begrüßt die Mitglieder des Kunstbeirates. Frau Hallstein, neue Abteilungsleiterin im Stadtplanungsamt, die als Nachfolgerin für Herrn Gellissen ab sofort als nicht stimmberechtigtes Mitglied im Kunstbeirat vertreten sein wird, stellt sich kurz vor.

Der Kunstbeirat beschließt einstimmig folgende Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt „Röggelchen“ des Künstlers Cornel Wachter Kölner Altstadt/ Nord, Beschlussvorlage Nr. 2974/2011
- TOP 3 Aufstellung der Steinskulptur „In die Zukunft horchend“ des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstraße 18 auf dem Gehweg, hier: Verlängerung der Erlaubnis zur Aufstellung der Skulptur, Beschlussvorlage Nr. 0492/2012
- TOP 4 Projekt „Heimat um die Ecke“, Installation im öffentlichen Raum, Beschlussvorlage Nr. 0539/2012
- TOP 5 Sparda-Kunstpreis NRW: Wettbewerb 2012/2013 in Köln
- TOP 6 Feldversuch „StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum in Köln“
- TOP 7 Verschiedenes
 - 11.000 Sterne für den Kölner Dom
 - Information Kulturförderungsgesetz NRW
 - Verfahren Kunstwerk „Adam und Eva“
 - nächste Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 10.11.2011 wird genehmigt.

TOP 2 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt „Röggelchen“ des Künstlers Cornel Wachter Kölner Altstadt/ Nord, Beschlussvorlage Nr. 2974/2011

Frau Hallstein erläutert die Beschlussvorlage, die den Kunstbeirats-Mitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen ist. Sie weist insbesondere darauf hin, dass der Standort im Bereich des Römerbrunnens neben dem Stadtmuseum für die Aufstellung eines Kunstwerks zum jetzigen Zeitpunkt nicht geeignet ist, da die Umgebung großen städtebaulichen Veränderungen unterworfen ist durch die in Vorbereitung befindlichen Umbaumaßnahmen der Zeughausstraße und durch die geplante Sanierung und Erweiterung des Kölnischen Stadtmuseums. Darüber hinaus macht Frau Hallstein darauf aufmerksam, dass die Ergebnisse des Feldversuchs vor Aufstellung neuer Kunstwerke im Planquadrat abgewartet werden sollten.

Cornel Wachter stellt dem Kunstbeirat sein Projekt vor. Herr Wachter und die Mitglieder des Kunstbeirates diskutieren das Vorhaben und die Örtlichkeit.

Votum

Der Kunstbeirat schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig an und empfiehlt dem Rat, auf die Aufstellung des „Röggelchens“ im Bereich des Römerbrunnens zu verzichten und die Schenkung nicht anzunehmen. Der Kunstbeirat weist im Besonderen darauf hin, dass der Platz mit Römerbrunnen und Baum als alleiniges gelungenes Ensemble mit Seltenheitswert („leiser Ort“) erhalten werden sollte und erwartet, dass durch die geplanten städtebaulichen Veränderungen eine Aufwertung und damit eine Steigerung der Aufent-

haltsqualität des Platzes erreicht wird. Ein weiteres Kunstwerk verträgt nach Einschätzung des Kunstbeirates der Platz deshalb nicht.

Weiter empfiehlt der Kunstbeirat, das Kunstwerk von Cornel Wachter an einem anderen Ort aufzustellen, der die Aussage und den Witz der Arbeit besser zur Geltung bringt. Um dies zu unterstreichen, empfiehlt der Kunstbeirat dem Künstler, das „Röggelchen“ in einem größeren Format herzustellen. Bei der Auswahl eines geeigneten Standorts ist der Kunstbeirat gerne behilflich.

TOP 3 Aufstellung der Steinskulptur „In die Zukunft horchend“ des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstraße 18 auf dem Gehweg, hier: Verlängerung der Erlaubnis zur Aufstellung der Skulptur, Beschlussvorlage Nr. 0492/2012

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt, die dauerhafte Aufstellung der Steinskulptur mit dem Titel „In die Zukunft horchend“ des Künstlers Michael Schwarze auf dem Gehweg unmittelbar vor der Kunsthandlung Goyert abzulehnen. Der Kunstbeirat verweist inhaltlich auf seine Begründung, die er in seiner Sitzung am 18.11.2010 getroffen hat.

TOP 4 Projekt „Heimat um die Ecke“, Installation im öffentlichen Raum, Beschlussvorlage Nr. 0539/2012

Frau Foerster erläutert die Beschlussvorlage, die den Mitgliedern des Kunstbeirates per E-Mail zugesandt wurde. Das Projekt wird durch das Kulturamt gefördert. Joachim Knobloch stellt sein für einen Monat angelegtes Projekt „Heimat um die Ecke“ dem Kunstbeirat vor. Die Genehmigungen, die Rheinbrücken für seine Kunstaktion zu nutzen, liegen nach Auskunft von Herr Knobloch vor, ebenso das Einverständnis privater Hauseigentümer zur Nutzung der Fassaden. Die inhaltliche Festlegung der Schriftzüge - prägnante Sätze Kölner Schriftsteller oder anderer Künstler und Kunstinteressierter - erfolgt in den nächsten Monaten.

Votum

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt einstimmig, das temporäre Projekt des Künstlers Joachim Knobloch und der Pfarrgemeinde St. Gereon zu beschließen.

TOP 5 Sparda-Kunstpreis NRW: Wettbewerb 2012/2013 in Köln

Für die Durchführung des Wettbewerbs für den Sparda-Kunstpreis NRW 2012/2013 in Köln wird eine Jury eingesetzt. Die Liste der Jurymitglieder liegt als Tischvorlage vor. Neben dem Vorsitzenden des Kunstbeirates als Jurymitglied hat der Kunstbeirat das Recht, eine Künstlerin/einen Künstler als weiteres Jurymitglied zu benennen. Der Kunstbeirat wählt Herrn Prof. Marcel Odenbach als weiteres Mitglied der Jury.

Darüber hinaus hat der Kunstbeirat das Vorschlagsrecht für die Benennung von 10 Künstlerinnen und Künstlern, die am Wettbewerb teilnehmen. 10 weitere Künstlerinnen/Künstler schlägt die Sparda Bank vor. Aus der von den stimmberechtigten Mitgliedern erstellten Vorschlagsliste, die als Tischvorlage vorliegt, wählt der Kunstbeirat seine Kandidatinnen und Kandidaten. Die Auswahlrunde findet am 16.3.2012 statt.

TOP 6 Feldversuch „StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum in Köln“

Herr von Keitz stellt das geplante Programm für den Feldversuch, welches als Tischvorlage vorliegt, vor. Als Auftakt finden Diskussionsrunden auf öffentlichen Plätzen und Stadtrundgänge im Planquadrat jeweils samstags um 16 Uhr vom 14.4. bis 12.5.2012 statt. Herr von Keitz erläutert außerdem, dass das Feldversuchsteam sich auf der ArtCologne mit Objekten aus dem öffentlichen Stadtraum auf dem Boulevard präsentieren wird. Am 12.4.2012, 13 Uhr findet eine Pressekonferenz des Feldversuchs-Team mit dem Kulturdezernenten statt, auf

der das Programm publik gemacht werden soll. Außerdem werden Flyer und andere Informationsmaterialien zur Bekanntmachung des Feldversuchs und dessen Aktivitäten hergestellt und verteilt.

Außerdem stellt sich Frau Dr. Komenda, die für die organisatorische Unterstützung des Feldversuchs und die Auslobung des europaweiten Wettbewerbs für das StadtLabor zuständig ist, dem Kunstbeirat vor.

Im Ausschuss Kunst und Kultur am 13.3.2012 präsentiert das Feldversuchs-Team sein Programm, ebenso stellt sich Frau Dr. Komenda vor.

TOP 7 Verschiedenes

– 11.000 Sterne für den Kölner Dom

Die Einladung an Herrn Dr. Feldhoff, das Projekt im Kunstbeirat vorzustellen, ist erfolgt. Er hat seine Teilnahme für den 24.5.2012 zugesagt.

– Information Kulturförderungsgesetz NRW

Frau von Duiven macht auf das vom Land NRW geplante Kulturförderungsgesetz aufmerksam und regt an, dessen Verabschiedung insbesondere im Hinblick auf die Leitlinie Kunst und Bau für Bauten des Landes im Auge zu behalten.

– Verfahren Kunstwerk „Adam und Eva“

Frau Brunn thematisiert das Beschlussverfahren und die mangelhafte und fehlende fachliche (z.B. denkmalrechtliche) Vorbereitung im Zusammenhang mit der Vorlage „Adam und Eva - Schenkung der GAG für den Rosengarten in Köln-Bickendorf“ und appelliert an die Verwaltung, bei Projekten von Kunst im öffentlichen Raum frühzeitig das Kulturdezernat und den Kunstbeirat einzubeziehen. Der Kunstbeirat unterstützt das Ansinnen von Frau Brunn. Der Kunstbeirat und Herr Prof. Quander schlagen vor, die GAG zu einem Gespräch über Schenkungen von Kunstobjekten für den öffentlichen Raum einzuladen.

– Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 24.5.2012 statt.

gez. Prof. Andreas Kaiser
Vorsitzender des Kunstbeirates

Brigitte Rönn
Protokoll